

Immissionsschutz ist Nachbarschaftsschutz



Der Rückbau der Rhein-Main-Hallen läuft auf Hochtouren. Jetzt stehen die nächsten Projektschritte an – vom Aushub der Baugrube über die Fundamentierung bis zum Rohbau.

Nicht nur die Arbeiten auf dem Baufeld müssen planmäßig laufen. Dazu gehört auch, dass fachgerecht alle vorbereitenden Untersuchungen abgeschlossen sind. Die Stadt informiert regelmäßig die Anwohnerinnen und Anwohner.

Der für das Neubauprojekt zuständige Dezernent Detlev Bendel hat sich mit dem Bau- und Planungsteam auch für einen verbesserten Lärmschutz eingesetzt. Er betont: „Immissionsschutz ist Nachbarschaftsschutz.“

Daher müssen wir alles dafür tun, um die Belastung gerade für die Anwohner so gering wie möglich zu halten.“ Bendel ist überzeugt, dass das Lärmschutzkonzept greift:

„Wir wissen natürlich auch, dass ein solches Mammutprojekt nur gelingen kann, wenn die Menschen vor Ort es positiv begleiten. Aber ich bin mir sicher, dass das Ergebnis am Ende die Beeinträchtigungen vergessen lässt.“

Für die Geduld und die gute Zusammenarbeit bedanke er sich herzlich bei allen Beteiligten.

Über die nächsten Projektschritte und Details konnten sich die Nachbarn am Donnerstag, 5. Februar, ein Bild machen und Fragen und Anregungen aktiv einbringen.

Es war die mittlerweile dritte Anwohner-Veranstaltung, zu der die Stadt Nachbarn, Anrainer, die

Baubeginn Rhein-Main-Hallen

Freitag, den 06. Februar 2015 um 22:00 Uhr -

Interessengemeinschaft Wilhelmstraße & Quellenviertel e. V. und den Ortsbeirat Mitte ins Rathaus eingeladen hatte.